

Tipps zur Pflege von Abwasserleitungen

Abläufe und Waschbecken vor Verunreinigungen schützen

Ein Siebeinsatz gehört in jedes Waschbecken, egal ob in Bad oder Küche. Der Siebeinsatz verhindert, dass sich Haare oder Essensreste im Ablauf verfangen oder sich gar im Abflussrohr festsetzen. Jeder Mensch verliert allein bis zu 100 Haare am Tag. Daher ist der Einsatz von Siebeinsätzen in Dusche und/oder Badewanne besonders sinnvoll. So entsteht keine Schmutzschicht im Rohr, welche unangenehme Gerüche aus dem Abfluss verursacht und die Abflussleitung zusetzt.

Siphon regelmäßig entfernen und reinigen

Für die Pflege des Abflusses hilft es, den Siphon regelmäßig zu demontieren und zu reinigen. Falls der Siphon zu fest sitzt, um ihn mit der Hand zu entfernen, kann die Verwendung einer Rohrzanze helfen. Die Einzelteile des Siphons lassen sich anschließend mit einem groben Schwamm oder einer Drahtbürste einfach säubern.

Hausmittel gegen Verstopfungen und Gerüche

Gerüche:

Essensreste gehören natürlich nicht in den Abfluss des Waschbeckens in der Küche. Wenn Sie einen Siebeinsatz nutzen, kann es vorkommen, dass trotzdem kleine Reste in den Abfluss gelangen. Auch beim Abwaschen wird Fett ins Rohr gespült, das dann abkühlt und sich am Rand des Abflussrohres ablagert. So entstehen schnell unangenehme Gerüche. Diese können Sie mit einfachen Hausmitteln verhindern; z.B. mit einer Kombination aus heißem Wasser und Soda. Sie sollten hin und wieder Soda in den Abfluss gießen und einige Zeit einwirken lassen. Danach spülen Sie mit viel heißem Wasser nach. Auch mit Natron kann man Fett im Abflussrohr lösen. Streuen Sie zwei Tassen Natron in den Ausguss und spülen Sie ebenfalls langsam mit einer Wasserkocherladung kochendem Wasser nach. Auf diese Weise sorgen Sie dafür, dass sich gar nicht erst unangenehme Gerüche bilden, weil die Essensrestpartikel und die Fettschichten im Rohr aufgelöst und weggespült werden.

Verstopfungen:

Gegen verstopfte Abflussrohre helfen bewährte Hausmittel wie Backpulver und Essig. Dazu vier Esslöffel in den verstopften Abfluss geben und mit einer halben Tasse Essig nachspülen. Die Kombination aus Backpulver und Essig fängt durch die chemische Reaktion an zu schäumen. Sobald kein blubbern mehr zu hören ist, spülen Sie mit heißem Wasser nach, um die Verstopfung wegzuspülen. Notlösung: chemische Abflussreiniger. Unbedingt die Dosierungsanweisungen auf der Verpackung beachten und für Kinder unzugänglich aufzubewahren! Da sie giftig sind, sollten Sie immer Handschuhe tragen und die Spüle danach sehr gründlich auswaschen!

Gluckernder Ablauf:

Ist ein Gluckern aus dem Ablauf zu hören, ist dies ein eindeutiges Zeichen dafür, dass das Abflussrohr an einer Stelle verstopft ist. Durch die Verengung staut sich das Wasser und bildet Luft, welche das Gluckern verursacht. Meist entsteht die Verengung durch Ablagerungen von Fetten, Haaren oder Speiseresten. Eine Rohrreinigungsspirale kann helfen, um diese zu lösen. Bei hartnäckigen Verstopfungen nutzen Sie einen Pömpel. Vor dem Aufsetzen der Saugglocke auf den Ablauf ein Glas warmes Wasser mit Flüssigseife in den Abfluss geben und den Überlauf mit einem Lappen verschließen. Setzen Sie die Saugglocke anschließend so auf, dass sie den ganzen Ablauf bedeckt. Füllen Sie anschließend das Waschbecken mit Wasser. Durch leichte Pumpbewegungen des Pömpels löst sich die Verstopfung durch den entstehenden Unterdruck.

Bei hartnäckigem Schmutz setzen Sie Rohrreiniger oder einen Fachmann ein. Informieren Sie sich vorab über Preise und Leistungen eines Fachmanns, um eine Überraschung zu vermeiden.